

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

20. November 1951

Blatt 2055

Ablenkung der Linien 61 und 63

=====

20. November (Rath.Korr.) Morgen, Mittwoch, den 21. November, werden von 8 Uhr früh an auf einige Stunden wegen Abbrucharbeiten am Heinrichshof in der Operngasse die Züge der Linien 61 und 63 nicht bis zur Schleife auf den Opernring geführt, sondern über die Schleife beim Verkehrsbüro (Secession) umgekehrt.

Mahnungen bei Rückständen an Grundbesitzabgaben

=====

20. November (Rath.Korr.) Die Stadtkassen hatten bisher die Weisung, bei Rückständen an Grundbesitzabgaben die vorgeschriebenen Mahnungen an die Hauseigentümer zu richten, um diese über den vorhandenen Rückstand zu informieren.

Da nun aus Kreisen der Hausverwalter gegen diesen Vorgang Beschwerden laut geworden sind, hat der Magistrat die Stadtkassen angewiesen, in jenen Fällen, in denen ein Hausverwalter mittels ausgewiesener Vollmacht bestellt wurde, die Mahnungen an diese direkt zuzustellen. Damit hat der Magistrat den Wünschen der Hausverwalter Rechnung getragen. Die Hauseigentümer werden hierauf aufmerksam gemacht und im eigenen Interesse ersucht, jede Änderung in der Person des Hausverwalters der zuständigen Stadtkasse unverzüglich anzuzeigen.

Die Überschwemmungskatastrophe in Italien:Hilfeangebot der Gemeinde Wien
=====Städtische Feuerwehr und Rettungsdienst zum Einsatz bereit

20. November (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas beantragte in der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates, daß sich die Wiener Stadtverwaltung, so weit es in ihrer Macht steht, an den Bergungs- und Rettungsarbeiten im oberitalienischen Katastrophengebiet beteiligt. Der Stadtsenat hat diesem Vorschlag zugestimmt. Bürgermeister Jonas hat daraufhin dem italienischen Gesandten in Wien das Angebot gestellt, daß die hier entbehrlichen Teile der Feuerwehr der Stadt Wien und des städtischen Rettungsdienstes eingesetzt werden, falls die italienische Regierung dies wünsche.

60. Geburtstag von Vizebürgermeister Honay
=====Ehrung durch den Wiener Stadtsenat

20. November (Rath.Korr.) Vizebürgermeister Karl Honay, der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien, der am 22. November seinen 60. Geburtstag feiert, war schon während der letzten Tage Gegenstand zahlreicher Ehrungen. Im Namen des Wiener Stadtsenates sprach ihm heute Bürgermeister Jonas die herzlichsten Glückwünsche aus. Er würdigte mit anerkennenden Worten die wertvolle Mitarbeit Honays in der Stadtverwaltung für das Wohl der Wiener Bevölkerung. Diese Mitarbeit ist umso gewichtiger, als Honay durch seine jahrzehntelange kommunale Tätigkeit einen ungeheuren Schatz an Erfahrungen besitzt. Es gebühre ihm der Dank der ganzen Stadt dafür, daß er nach 1945, in einer Zeit, in der es am notwendigsten war, sein großes Wissen und seine Arbeitskraft für den Wiederaufbau der Wiener Verwaltung zur Verfügung gestellt hat.

Vizebürgermeister Honay dankte für die anerkennenden Worte des Bürgermeisters. Unter Hinweis auf sein bisheriges Lebenswerk bezeichnete er es als ein großes Glück, daß er im Wiener Rathaus immer sehr gute Lehrmeister vorgefunden hat. Er erwähnte dabei Jakob Reumann, Hugo Breitner, Prof. Julius Tandler und Leopold

Kunschak. Vizebürgermeister Honay schloß seine Dankansprache vor dem Wiener Stadtsenat mit den Worten: "Wollen Sie bitte mit mir wie bisher in gemeinsamer Arbeit die Stadtverwaltung zu dem machen, was sie sein muß - eine vorbildliche!"

Bürgermeister Jonas überreichte Vizebürgermeister Honay als Geschenk des Stadtsenates eine große, das Bildnis des Jubilars darstellende Bronzeplakette, die von dem bekannten Bildhauer Prof. Oskar Thiede angefertigt wurde.

Gedenken des Stadtsenates für Leopold Happisch und Reinhold Rumler
=====

20. November (Rath.Korr.) Zu Beginn der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates hielt Bürgermeister Jonas eine Gedenkansprache für den gestern verstorbenen Bürger der Stadt Wien und Ehrenpräsident der Naturfreunde, Leopold Happisch sowie für den am Sonntag verstorbenen Ehrenpräsidenten der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs, Ing. Reinhold Rumler. Er gab einen kurzen Überblick über das Wirken und die Verdienste der beiden Männer. Die Ansprache wurde von den Mitgliedern des Stadtsenates stehend angehört.

Leopold Happisch wurde bereits am 31. März 1933 zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Schweinemarkt vom 20. November, Hauptmarkt
=====

20. November (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb: 2092 inländische Fleischschweine, verkauft wurde alles. Preis 14 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Bei äußerst lebhafter Nachfrage wurden inländische Fleischschweine aller Qualitäten um 14 S je Kilogramm Lebendgewicht sofort abverkauft.

Weitere Verwaltungsvereinfachung bei der Gemeinde WienGemeinsames Bezirksamt für die Bezirke Landstraße und Simmering

20. November (Rath.Korr.) Als weitere Maßnahme zur Verwaltungsvereinfachung bei der Gemeinde Wien wurde heute auf Antrag von Magistratsdirektor Dr. Kritscha von der Wiener Landesregierung die Auflösung der Magistratischen Bezirksämter im 3. und 11. Bezirk beschlossen. Mit 1. Dezember wird dafür ein Magistratisches Bezirksamt für den 3. und 11. Bezirk mit dem Sitz in Wien 3., Karl Borromäus-Platz 3, errichtet. Zur Erleichterung für die Bevölkerung wird dieses Bezirksamt in Simmering, im bisherigen Amtshaus Enkplatz 2, eine Expositur haben, die den Parteienverkehr zu besorgen hat und die Geschäftsstücke an das gemeinsame Bezirksamt weiterleitet.